

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 9

Artikel: Mach mehr aus deinem Pulver!
Autor: Karpe, Gerd
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-603879>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mach mehr aus deinem Pulver!

VON GERD KARPE

Herr Schwarz war nicht der Erfinder der Schwarzarbeit, wie hier und dort vermutet wird, sondern der Entdecker des Schiesspulvers. Berthold hiess der Mensch und lebte um 1380. So steht es im Lexikon.

Ihm verdanken wir jede Menge Knallerei mit all den schlimmen Folgen, die uns mittlerweile so überaus empfindlich gegen Gecknalle jeder Art haben werden lassen. Zum Glück gibt es auch die leisen, liebenswerten Pulver. Zum Beispiel das Backpulver. Oder das Puddingpulver. Unsagbare Freude haben deren Erfinder der Menschheit bereitet. Ihre Namen sucht man im Lexikon vergeblich.

Manche Leute bezeichnen das liebe Geld ganz schlicht als Pulver. Jenes Pulver lässt sich auf den Kopf hauen oder auf die hohe Kante legen. Etwa nach dem Motto: Mach mehr aus deinem Pulver! So verzichten viele darauf, ihr Pulver zu verpulvern, und legen es an. Wenn's geht, vermögenswirksam.

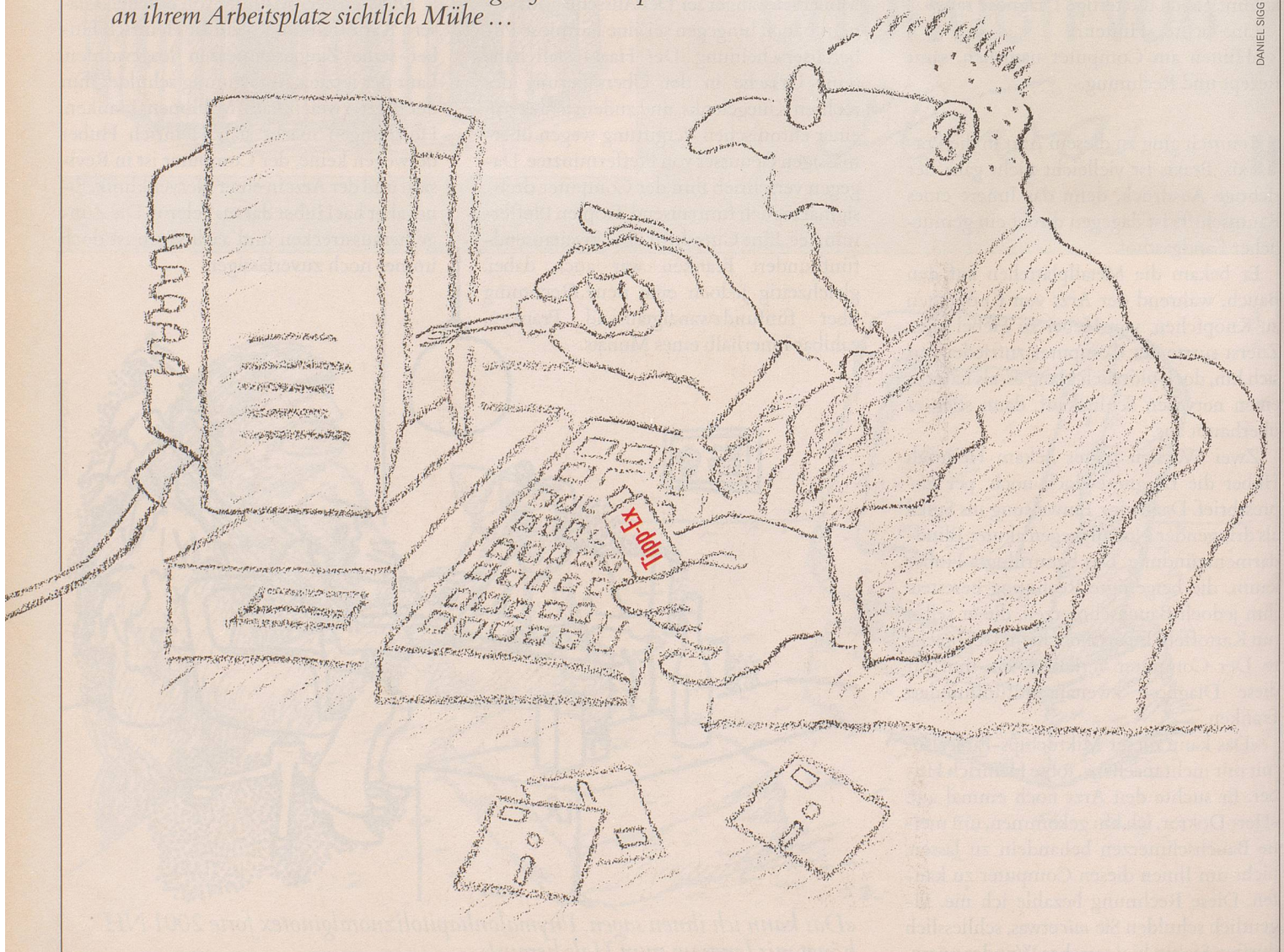
Ein Pulver, das immer wieder die Gemüter erregt, ist das Waschpulver. Wenn wir der Werbung Glauben schenken, wären wir ohne Waschpulver rettungslos verloren. Der Grad der Verschmutzung wäre katastrophal. Und woher, bitte schön, sollten Kinder wissen, was die Farbe Weiss bedeutet, seit der Schnee zur Mangelware geworden ist?

Nicht alle Pulver, ausser dem Schiesspulver, sind für Frauenhand gemacht. Kinder

haben einen Mordsspass an Nies- und Juckpulver. Bei dem Gedanken kribbelt es einem in der Nase, während sich auf dem Rücken ein Gefühl ausbreitet, als sei dort ein Flohzirkus losgelassen. Unendlich verlockend ist auch das Brausepulver. Wenn es waldmeistergrün oder himbeerrot im Glas schäumt, ist der Durst vergessen.

Ohne Einwilligung der Kühe wurden wir eines schönen Tages mit Milchpulver beglückt. Der Pulverkaffee liess nicht lange auf sich warten. Aus der Sowjetunion war vor Jahren zu hören, dass die Erfindung von Bierpulver gelungen sei. Sollten die Schadstoffe im Trinkwasser überhandnehmen, wird sicherlich das Wasserpulver erfunden werden. Fragt sich bloss, womit wir das dann auflösen.

Vielen Leuten bereitet die Umschulung auf den Computer an ihrem Arbeitsplatz sichtlich Mühe ...



DANIEL SIGG